Ludwig Uhland

Gedichte

Wintermorgen

Ein trüber Wintermorgen wars,
Als wollt es gar nicht tagen,
Und eine dumpfe Glocke ward
Im Nebel angeschlagen. Und als die dumpfe Glocke bald,
Die einzige, verklungen,
Da ward ein heisres Grabeslied,
Ein einzger Vers gesungen. Es war ein armer, alter Mann,
Der lang gewankt am Stabe,
Trüb, klanglos, wie sein Lebensweg,
So war sein Weg zum Grabe. Nun höret er in lichten Höhn
Der Engel Chöre singen
Und einen schönen, vollen Klang
Durch alle Welten schwingen.